



IBS

2. Jg., 1983, 3

# aktuell

---

HERAUSGEGEBEN VOM  
INTERESSENVEREIN DES BAYERISCHEN STAATSOBERNPUBLIKUMS E.V.

"EIN MITEINANDER, HÖCHSTENS EIN NEBENEINANDER,  
NIE EIN GEGENEINANDER"

Generalintendant August Everding am 22.4. beim IBS

Schlagfertig und eloquent präsentierte sich August Everding in seiner neuen Position als Generalintendant dem IBS, umriß die Pläne und Aufgaben, die ihm die nächsten fünf Jahre ins Prinzregententheater stehen.

"Koordination, Kooperation und Konsultation" sollen die drei bayerischen Staatstheater auf einen Nenner bringen, so wie es "Papa" Schäfer in Stuttgart vermocht hat, sollen die künstlerische Ausstrahlung erweitern und zugleich Einsparungen ermöglichen.

"Zusammendenken" möchte Everding die drei Theater, ohne die Kompetenzen der drei Direktoren anzutasten. Zukunftsvolle Planungen wie längerfristige Verträge, Gastspiele, Fernsehübertragungen und die Vergabe von Auftragswerken liegen nun in den Händen des GI. Schon länger verfolgt Everding den Gedanken einer "Opera prima", die den Komponisten die Möglichkeit geben soll, ihr Werk Fachleuten vorzuspielen, so daß eine Entdeckung künftig nicht mehr dem bloßen Zufall überlassen bleibt.

Die "Zusammenarbeit" der in der Welt einmaligen Konstellation von drei Theatern eines Trägers soll die Vielfalt und die künstlerischen Möglichkeiten des Münchner Theaterlebens verbreitern und bereichern. Everding denkt hierbei beispielsweise an die Beschäftigung mit übergreifenden Themen wie der "Heiligen Johanna" anlässlich des Katholikentages 1984 (mit Beiträgen der Oper und des Schauspiels).

Durch eine "Beratung" der Direktoren könnten zum Beispiel Lücken im Repertoire vermieden werden, so daß persönliche Vorlieben oder Abneigungen an den einzelnen Häusern nicht zur Verarmungen des Spielplans führen können.

Der GI wird ein Konzept für Einsparungen erarbeiten. Die engere Bindung der beiden Musiktheater soll beispielsweise einen Austausch der Sänger ermöglichen.

August Everding, dem es um Arbeit, nicht um Spektakuläres zu tun ist, hat sich für seine zunächst auf fünf Jahre befristete Tätigkeit einige Ziele gesetzt, für deren erstes, die Revitalisierung des Prinzregententheaters er bereits einen Erfolg verbuchen kann. Die von ihm vorgeschlagene Lösung einer Restaurierung des Zuschauerraums ohne Sanierung des Bühnenhauses soll durch den Einbau einer Raumbühne das Theater für die verschiedensten Veranstaltungen nutzbar machen. Everding plant jährlich eine Anzahl von Ballettabenden, Liederabende, Einführungsveranstaltungen, Konzerte, Kongresse, ensuite gespielte Oper für Kinder und in der Festspielzeit ein Festival der bayerischen Theater.

Dann will Everding seinen lang gehegten Plan einer "Akademie der darstellenden Künste" weiter verfolgen, um so die Ausbildung für alle Bühnenkünste zusammenzufassen.

Eine Erweiterung der Festspiele soll zwar die eigentlichen Opernfestspiele unangetastet lassen, ihre künstlerische Ausstrahlung soll jedoch durch Meisterkurse und andere Veranstaltungen intensiviert werden. Gedacht ist dabei an Sommerakademien wie die "Münchener Singschule", in der verdiente Mitglieder der Bayerischen Staatsoper ihr Können weitervermitteln sollen, wie einen Regie-Meisterkurs und einen Intensivkurs für Bühnenmalerei. Bereits in diesem Jahr wird parallel zu den Opernfestspielen ein Opernfilmfestival im Filcasinao veranstaltet.

Der GI setzt sich außerdem für die Förderung der anderen bayerischen Theater ein: nach Berliner Vorbild hat er "Bayerische Theatertage" ins Leben gerufen, die in diesem Jahr zum ersten Mal in Nürnberg stattgefunden haben.



Im Anschluß an seinen Vortrag stellte sich August Everding den Fragen des Publikums, die - offensichtlich nicht zum Leidwesen des GI - vor allem der Oper galten. Demnächst - der Termin wird noch bekannt gegeben - wird der IBS die Gelegenheit haben, unter der Führung von Professor Everding das Prinzregententheater zu besichtigen.

U.H.

## MITTEILUNGEN

Im Juli und August findet **kei n** Stammtisch statt.  
Um dem Stammtisch des Richard-Wagner-Verbandes nicht in die Quere zu kommen, findet der Stammtisch zukünftig jeden 1. Dienstag im Monat statt. Die nächsten Termine sind also: 6.9., 4.10., 1.11., 6.12.: im Weinstadl, Burgstr. 5, 1. Stock

Der nächste Empfang findet im März 1984 statt. Voraussichtlicher Termin für die Mitgliederversammlung: 24.11.

## DISCO CENTER DISCO CENTER DISCO CENTER

CENTER DISCO CENTER

CENTER DISCO CENTER

SEIT 15 JAHREN  
IHR FACHGESCHÄFT  
FÜR SCHALLPLATTEN  
UND MUSICASSETTEN  
IN MÜNCHEN



SONNENSTRASSE 21  
TELEFON: 59 21 64

MARIENPLATZ 16  
TELEFON: 26 34 38

ENDLICH IN DEUTSCHER PRESSUNG LIEFERBAR  
EXKLUSIV IM DISCO-CENTER (ab Mitte Juli)

Richard Strauss: CAPRICCIO  
Schwarzkopf, Ludwig, Hotter, Wächter, Gedda, Fischer-Dieskau  
Philharmonia Orchestra London, Dirigent: Wolfgang Sawallisch  
3 LP nur DM 39.90

KUNST AUS NATUR UND KÜNSTLICHKEIT

Duette von Monteverdi, Carissimi und Dvorák  
Elisabeth Schwarzkopf und Irmgard Seefried, Sopran  
Gerald Moore, Klavier  
1 LP nur DM 12.90

WIR FÜHREN ALLE IN- UND AUSLÄNDISCHEN PLATTEN VON ELISABETH SCHWARZKOPF!

## DISCO CENTER DISCO CENTER DISCO CENTER